π n
2123

.389,1.

UNIVERSITÄTS
HA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0002-4

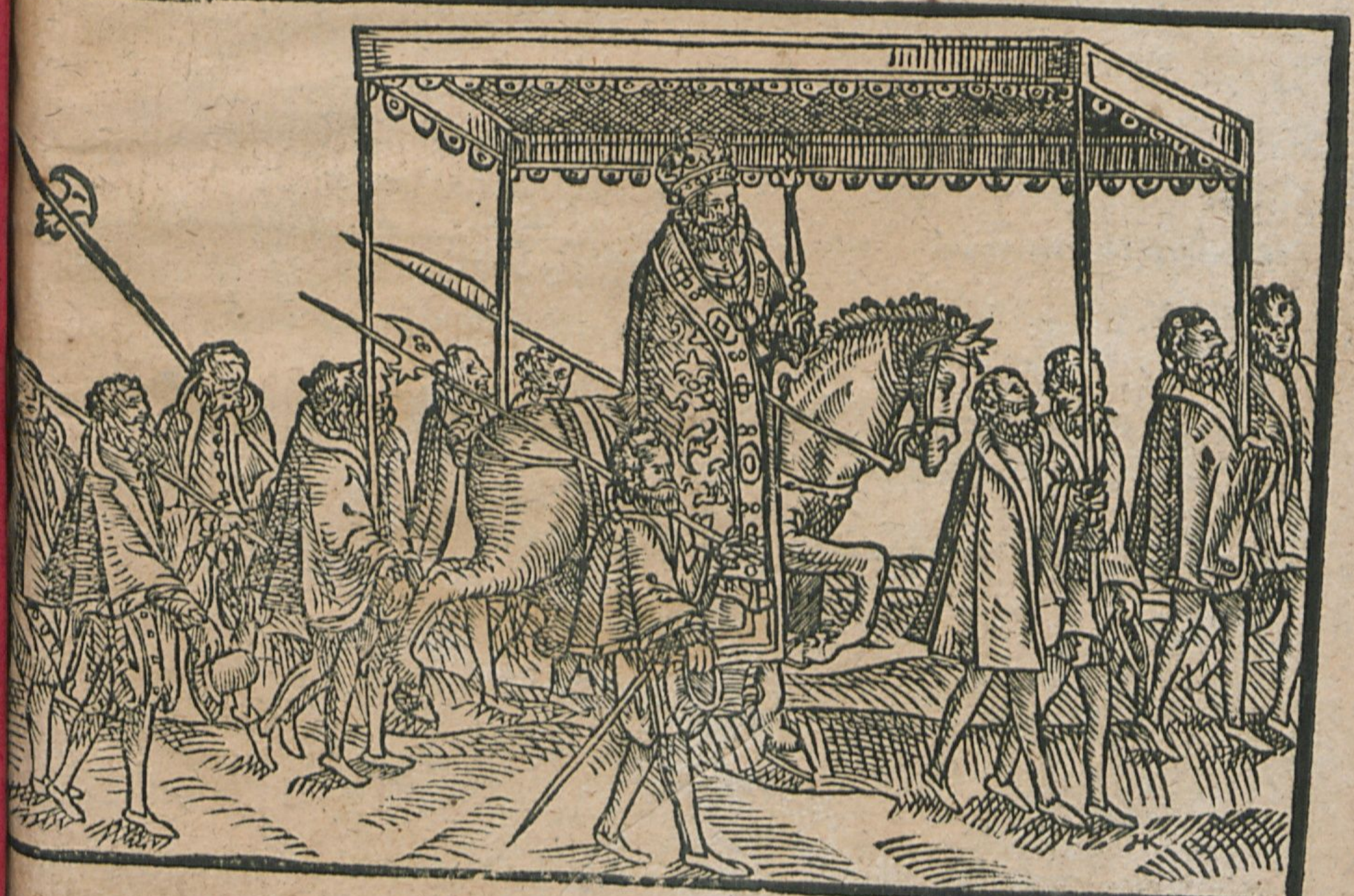
389,1.

Warhafftige beschreibunge:

Der Röm. Kay. Mayt. E.

zugs zu Augsburg/ kegen itzo doselbst gehaltenem Reichstage / vnd wie jhrer Kay. May. die domals anwesende Chur vnd Fürsten / Persönlich/ mit jhren bey sich gehabtem Reysigen Zeuge entgegen gezogen.

ANNO 1582.



II m 2123

544

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0003-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0004-5

Mitwochs den 27. Junij.
Anno 1582.

Jst der Allerdurchlauchtigste/ Grosmechtigste vnd Vnüberwindtlichste Fürst vnd Herr / Herr Rudolff der Ander / erwelter Römischer Keyser / auch zu Hungern vnd Behemen König / etc. Ertzhertzog zu Osterreich / etc. vnser aller gnedigster Herr / zu Augsburg eingeritten / Vnd mit sich jhrer Mayt. Vettern / Ertzhertzog Carln zu Osterreich / auch Hertzog Wilhelm/ vnd Hertzog Ferdinanden zu Beyern/ etc. gebracht.

Vnd seindt jhrer Röm. Kay. Mayt. entgegen gezogen.

Erstlichen:

Der Churfürst zu Sachsen/ etc. vnd neben S. Churf. G. dero geliebter Sohn vnd Vettern / Als:
Hertzog Christian zu Sachsen.
Hertzog Friederich Wilhelm zu Sachsen.

Hertzog Johan Castmir zu Sachsen.
Der ErtzBischoff zu Meintz.
Der Bischoff zu Würtzburg.
Der Bischoff zu Eichstedt.
Der Cardinal zu Trient.
Der Herr Meister Deutsches Ordens.
Der Herr Administrator des Primats vnd Ertzstiffts Magdeburg.
Pfaltzgraff Philips Ludwig beym Rhein/ vnd S. F. G. beide Brüdere/ Als:
Pfaltzgraff Friederich / vnd
Pfaltzgraff Heinrich Otto.
Hertzog Vlrich zu Meckelnburg / vnd S. F. G. beide junge Vettern/ Als:
Hertzog Johans / vnd
Hertzog Sigismundus Augustus.

Vnd sonsten andere mehr Herren/ vnd der abwesenden Gesandten / vmb 12. Vhr zu Mittage gar stattlich vnd wolgeputzet / nach derselben letzten gehaltenen Nachtlager Friedtberg genandt / welches eine kleine Meile von Augsburg gelegen / vnd Hertzog Wilhelm zu Beyern / etc. zustendig.

Vngefehr

Vngefehr nach einer stunden/ als ihre Chur vnd Fürstliche Gnaden ausser der Stad gewesen:

Seindt

Die Churfürstin zu Sachsen/ sampt ihrer Churf. G. zweyen Frewlein/ Desgleichen

Hertzog Christians zu Sachsen/ vnd

Hertzog Vlrichs zu Mecklenburg Gemahlin/ sampt ihrer Chur vnd Fürst. G. Frawen zimmer/ in ein Haus/ an welchem die Fenster mehrerntheils mit langen schwartzen Sammeten Tüchern behangen gewesen/ vnd aldo der Einzugk fürüber hat geschehen müssen/ gezogen/ Auff derer Chur vnd Fürst. G. derselben Räthe/ vnd fürnehme Junckern gewartet.

NAch gewönlicher vnd gebürlicher im Felde beschehener empfahung/ seindt Ihrer Kay. May. der bey sich gehabter Fürsten/ Auch der entgegen gezogenen Chur vnd Fürsten Reysiger Zeuge in Ordnung gebracht/ vnd in der Stad eingezogen.

Seindt erstlich geritten im Vorzuge/ vnd Ersten Glied.

Des Churfürsten zu Sachsen drey Einspennige Knechte.

Darnach des Reichs Marschalchs des zu Pappenheims Fuhrirer.

Drey Lackeyen/ vnd
Der zu Pappenheim selbst alleine reittende.

Deme seindt:

Drey seiner Vettern / mit 22. Pferden gefolget.

Nach diesem ist eines jedern Chur vnd Fürsten Vortrab gefolget / Als:

1. Des Churfürsten zu Sachsen / darunter vnd in den forderſten Gliedern etzliche ihrer Churf. G. Rittmeister / Haubtleute / vnd andere fürnehme vom Adel / sampt ihren Spies Jungen gewesen.

Denen folgeten etzliche:

Seiner Churf. G. Leibpferde / welche durch Edle Knaben vnd Knechte an der handt geführet / mit gantz schönen Sammeten decken.

2. Darnach zum andern / des Herrn Administrators Vortrab.
3. Der Mecklenburgische / Vortrab.
4. Der Pfaltzische Vortrab.
5. Der Mentzsche Vortrab.
6. Der Baierische Vortrab.

Darnach folgeten:

Des Churfürsten zu Sachsen Heer Paucke / vnd Neun Trommeter.

Darnach

Darnach

Der Churf. Sechsische Hoffmarschalck / vnd die andern Jünckern / sampt ihren Spiesjungen / äusserhalb der Cammer Junckern / So hernach verzeichnet seindt.

Ferner folgeten:

Drey Knechte / ritten vor den Edlen Knaben.

Auff dieselben.

Des Churf. zu Sachsen / neun Spies Jungen.
Sechs Hertzog Christian zu Sachsen / vnd
Drey Hertzog Friederich Wilhelms zu Sachsen /
Spies Jungen.

Darauff folgeten alle andere Chur vnd Fürstliche Sechsische Leibpferde vnd Knechte / mit Gelben Federn / gar schön geputzet / Vnd dann etzliche der Junckern Knechte / in gleicher Ordenunge.

Nach dem Sechsischen hauffen folgete:

Des Herrn Administratorn / des Primats vnd Ertzstiffts Magdeburg Hoffgesinde / Bey welchen waren Sechs Trommeter / vnd Sechs Spies Jungen mit weissen federn geschmücket / führeten lange Rohr / vnd Scheffelin.

Darnach Hertzog Vlrichs zu Mecklenburg Marschalck / Junckern / vnd Reysig gesinde / bey denen drey Trommeter / vnd drey Spies Jungen / so mit roth vnd gelben Federn gezieret waren.

Darauff

Darauff der Pfaltzische Marschalck / vnd Junckern / welche hatten drey Trommeter / vnd Sechs Spies Jungen / Ritten alle Junckern in schwartzen Röcken / gleich den Hartzkappen / vngegürtet / vnd mit schwartzen binden vmb die Hüte.

Ferner die Churfürstlichen Meintzischen / hatten vier Trommeter / vnd auch alle Hoffeleute schwartze binden vmb die Hüte.

Vnd dann die Beyerischen Junckern vnd Knechte / welche zwelff Trommeten bey sich hatten.

Nach diesem allen kam des Ertzhertzog Carls zu Osterreich vortrab / deme folgeten zwelff edle Knaben / in schwartze Sammete welsche Röcklein mit fliegenden Ermeln / weisse Wambsen vnd strümpffe bekleidet / hatten kleine semische Stieffelen / vnd hohe Osterreichische Hüte mit schwartz vnd weissen federn / ritten gar schöne Spanische vnd andere geschmückte Ross / einer nach dem andern.

Hierauff folgete S. F. Durchlauchtigkeit Marschalck / Junckern vñ Knechte / desgleichen Eylff Trommeter / vnd 20. Vngerische Reuter / darunter ihrer 9. mit herrlichen Zeugen / vnd weissen Craniechs federn / die Pferde auff die Türckische art gezieret / sie aber hatten rote Röcke / darüber Lux heute gelegt / vnd ein jeder eine vergülte lange Vngerische Hacke auff der Achseln / die vbrigen wahren in weis / vnd andere Röcke gekleidet.

Darnach

Darnach des Herrn Meisters Deutzsches Ordens Hoffeleuthe / in langen liechtbraunen Röcken.

Als nun erzelter Reysiger Zeug in der Stad war / vnd jhre Mayt. bey der Stad naheten / Lies der Rath etzliche viel stücke Geschützs von den Stadt Thürnen vnd Wehren abgehen.

Darauff folgeten Herrn Jacob Fuggers 16. schöner schwartzer Pferde / geschmücket mit gelben zeuge.

Darnach der Stad Augsburg 9. Pferde / derer Reuter alle blawe Rocke mit roth gefüttert / vnd dergleichen Hütte / mit rohten Sammeten gürteln.

Auff diese folgeten der Röm. Kay. May. hauffe / vñ ritten zu Erst jhrer drey in einem Glied / in schwartz gelb vnd weissen Sammet gekleidet / jhre Pferde wahren mit decken von allerley farben / hinter jhme fürete ein jeder einen lebendigen Leoparten.

Diesen folgeten jhrer Kay. May. 14. Edle Knaben / Welcher 12. waren in schwartz / gelb vnd weise Sammete Röcklein mit fliegenden Ermeln gekleidet / hatten gelbe Stieffelein / vnd hohe schwartze Sammete Hüte / mit schwartzen steinigten schnüren / gelbe / schwartze vnd weisse Federn / die ritten auff schönen Neapolitanischen / Spanischen / Türckischen / vnd andern gar herrlich geschmuckten Rossen / auch einer nach dem andern.

Der 13. führete ihr May. Helmelin / darauff ein Federbusch von schwartz / weis vnd gelb / vber einer Elen hoch / Desgleichen das Scheffelin vnd Kuriss / oder Plech hand schuchen.

Der 14. den Keyserlichen Küriſſer / welcher gar schön blanck / vnd mit Golde geetzet / Hatte darüber ein schwartz Sammet Röcklein / mit Golde vnd Silber gesticket.

Den itzo benanten Knaben folgeten vier Cammer diener.

Hernacher die Heerpaucke vnd 15. Trommeter / alle schwartz / gelb vnd weis gekleidet.

Darnach zogen Ihrer May. Hoffmarschalh / sampt ihrer May. Graffen / Herrn vnd ander Hoffgesinde.

In mittels wurde mit der Nachfolge innen gehalten.

Folgeten aber darauff.

Die Chur vnd Fürstlichen / Sechsische / Magdeburgische / Pfaltzische / Mecklenburgische / Beyerische / Osterreichische / Meintzische / Graffen / Herrn / fürnehme Räthe / vnd Junckern durch einander.

Nach diesen kamen drey Vngerische Herrn Kay. May. Hoffgesinde.

Darnach andere Ihrer May. Hoffgesinde / vnd Cammerer / desgleichen ihrer May. Marschalch mit den Truchsassen.

Hierauff

Hierauff kamen zwene Ehrenholde/ als Vngerisch vnd Behemisch / mit ihren gewönlichen gezierden/ darunter sie gar lange schwartze Sammete Röcke führeten / hatten schwartze Daffende Hüte / mit schwartzen vnd weissen Federn / vnd weisse Steblein in den henden.

Darauff folgeten die Chur vnd Fürstlichen Personen.

Als im Ersten Glied.

1. Die zween Junge Hertzogen zu Mecklenburg/ Hertzog Johan / vnd Hertzog Sigismundus Augustus.
2. Pfaltzgraff Friederich bey Rhein von Newburg / vnd Hertzog Johan Casimir zu Sachsen.
3. Pfaltzgraff Heinrich Otto bey Rhein / von Newburg / Hertzog Christian zu Sachsen/ vnd Hertzog Friederich Wilhelm zu Sachsen.
4. Hertzog Ferdinand zu Beyern / Pfaltzgraff Philips Ludowig bey Rhein / vnd Hertzog Vlrich zu Mecklenburg.
5. Ertzhertzog Carl zu Osterreich / der Administrator des Primats vnd Ertzstiffts Magdeburg / vnd Hertzog Wilhelm zu Bayern.

6 Widerumb zweene Ehrnholde / hetten von Güldenem Zeuge kleine Röcklein / mit des Reichs Adeler / vnd lange schwartze Sammete Röcke an / vnbedackte Heupter / vud in der rechten hand ein jeder auch einen weissen Stab.

7. Nach diesen zweien / Kam der Churfürst zu Sachsen / auff einem gar schönen starcken grawen Hengst / mit einem herrlichen Güldenem Zeuge / hinden vnd forne mit gelben Federn geschmücket / in einem schwartzen Sammeten / vnd mit Golde gestickten Mutzen / vnd einen schwartzen seidenen Hut / vmb welchen von Golde vñ Edlen gesteinen / eine schöne schnure / auch schwartze lange schmale federlein / Führete das Churschwerth blos auff der rechten Achsel.

Hernach alsbald

8. Folgeten Ihre Kay. May. welche vnder einem gelben seiden Attlasen Himmel ritte / darinn inwendig der schwartze Reichs Adeler gemacht war / Den Himmel trugen achte Rathspersonen der Stad Augsburg / vnd acht Rathspersonen giengen bey her / Alle mit schwartzen Dammaschken Hartskappen / güldenen Ketten / vnd darüber schwartze Mantel.

Ihre Kay. May. rietten auff einem herrlichen gelben Roß / mit einem zierlichen Güldenem Zeuge /

Zeuge / vnd Güldenen Puegeln / Hatten ein schwartz Welsch kleidt an / darüber einen schwartzen Mantel mit silberen Borten vorbrehmet / einen schwartzen Osterreichischen Hut mit Daffent vberzogen / darauff blawe vnd weise hohe Federn / vnd ein gülden Rappir.

Jhrer Kay. May. Trabanten vnd Lackeyen / waren in schwartz / gelb vnd weisen Sammet gekleidet / giengen für vnd vmb Jhre May. her.

Wie aus folgender Figur zuersehen.

Nach jhrer Kay. May. rittern.

Erstlichen im neunden Glied.

9. Der Bischoff zu Meintz/ der Bischoff zu Würtzburg/ vnd der Bischoff zu Eichstedt.

10. Der Bischoff zu Trient/ vnd der Herr Meister Deutsches Ordens.

Demselben folgeten der Röm. Kay. May. Rethe/

Vnd nach diesen:

Drey Jungen mit blosen eyseren Sturmbhauben/ vnd gelben Federbüschen/ Vnd ein hundert ihrer May. Hetzschierer/ alle in Rüstungen/ darüber schwartze lundische Röcke/ mit schwartz Sammet vorbremet/ die Sturmhauben führeten sie blos/ vnd darauff viel schwartze/ gelbe vnd weisse federn.

Letzlichen zogen widerumb eines jetzlichen vorbenanten Herrn/ reysige Knechte/ in guter Ordnunge/ doch also/ das des Churfürsten zu Sachsen/ etc. reysige Knechte/ den letzten Nachzug behielten.

Denen folgeten des Reichs Marschalhs Prouoys mit vier Trabanten/ vnd zweyen stecken knechten.

Hier auff gieng das Geschütz noch einmal/ wie zuuorn/ los.

In dieser Ordenunge zogen nun alle oben benante Herrn/ von dem rothen Thor/ bis in die Thumbe

Thumbkirche / welches eine sehr lange strasse ist / könten aber doch ohne brechung der Ordnung / die Reuter derer 2082. gewesen sein sollen / nicht bleiben / sondern zogen vmb die Thumbkirche herumb.

Als nun Ihre Kay. May. an die Kirche kamen / ist der Churfürst zu Sachsen / Erstlichen / Hernacher die Kay. May. sampt allen andern anwesenden Herrn abgestiegen / S. Churf G. mit dem Churschwert vorhero in die Kirche gangen / Darauff folgeten die Kay. May. vnd hernacher die andern Herrn.

Der eingang der Kirchen ist mit schöner Tapezerey gezieret / vnd dann ein Küssen von gülden stück geleget gewesen / Alda ihr May. kniendt / Erstlich der Thumbprobst mit Weyhewasser besprenget / Darnach der Dechant mit köstliche Specereyen / so in einem schönen Reuchfas gewesen / bereuchert / vnd dann der Bischoff zu Augsburg / in seinem Bischofflichen Habit angethan / Ihrer May. ein gülden Creutze für gehalten / welches Ihre May. geküsset.

Nach diesem sind jetz bemelte drey Geistliche fortgangen nach dem hohen Altar / Vnd der Churfürst zu Sachsen / vnd andere Herrn ihrer May. gefolget / Alda herrliche Stüle von schwartzen Sammet / vnd vor die Kay. May. einer mit roten Sammet zugerichtet gewe en / Aber keiner ist von einigen Herrn besessen worden / Daselbsten die Jesuwiten vnd Pfaffen / das *Te Deum*

am laudamus, gesungen / auff der Orgel geschlagen / vnd eine Collect gelesen worden.

Als dieses vollendet / seindt die Herren inn obgesatzter Ordenung widerumb aus der Kirchen gangen / vnd sich auff die Rosse gesatzt / vnd in der Ordenunge nach Herrn Marx Fuggers behausunge auffn Weinmarckt (doselbst jhre May. jhr Losament hat) geritten / Vnd also jhre May. bis dahin begleitet.

Die andern Herrn sind hernacher jeder in sein vorordent Quartier gezogen / Doch seindt etzliche Herren / als die Pfaltzgraffen / der Herr Administrator / die Hertzogen zu Mecklenburg / vnd etzliche Bischoffe / mit dem Churfürsten zu Sachsen / etc. bis für S. Ch. G. Losament gefolget.

Vnd ist dieser Einzug / wie jetzt erzehlet / bey einem schönen klaren Wetter angefangen / vnd volnbracht worden / Hat fast in die dritte halb stunden gewehret.

VN obgedachtem Einzuge / ist den Papisten etwas abgeschafft worden / dessen sie sich hiebeuorn allewege gebraucht / Nemlichen / Wann der Rath der Stad Augsburg die Rom. Kay. May. im Thor vnter den Himmel genommen / vnd bis bald an die Thumbkirche gebracht / Seindt die Pfaffen hiebeuor allewege aus dem

Thumb /

Thumb zu vnser lieben Frawen komen/ vnd Ihre Kay. May. vnder jhren Himmel/ genommen / vnd also darunter in die Kirche begleitet. Dieses ist jhnen / sich dessen zu enthalten / itzo vorbothen worden/ Welches die Pfaffen nicht ein wenig verdrossen / Vnd hat also der Rath / wie oben gemeldet / Ihre May. vnder jhrem Himmel / bis in den Thumb das geleitte / vnd wider heraus bis an Ihrer May. Losament / des Fuggers hause am Weinmarckte geben/ Seind also die Pfaffen dismahls ausgeschlossen worden.

DEn volgenden Morgen / als den 28. Julij / Hat der Rath zu Augsburg jhrer Key. May. nachuorzeichnete stücke vorehret/

Zwene Wägen mit Wein/
Vier Wägen mit Habern/

Zwo Pantzen der eine mit Walmaster/ der ander mit Reinfahl.

Zehen Fas mit Vischen/ allerley gattungen/ Darunter Fohren die zu 16. 18. vnd 20. Pfunden gehabt.

Vnd

Drey vorgüldete Credentzer / in einem jeden 500. der Stad Augsburg newe gemünzete Goltgülden.

Der Allmechtige Gott vnd Vater vnsers Herrn vnd Heilands Jhesu Christi/ Helffe das auff dieser nothwendigen Reichsuorsamlung zu Augsburg/ dahin Jhre Kay. May. vnd andere Potentaten/ Chur vnd Fürsten/ neben andern des heiligen Römischen Reichs Stenden vorreyset/ allein das jrnige berathschlaget/ vnd glücklich ins Werck gesetzet werde/ was zu seinen Göttlichen ehren/ zu ausbreittunge vnd fortpflantzung seines seligmachenden Worts/ zu friede/ auff nehmen vnd gedeyen Deutscher Nation/ vnd vns allen zur Seligkeit gereichen möge/

AMEN.

Gedruckt in der Churfürstli-
chen Stad Dreßden / durch
Gimel Bergen.
M. D. LXXXII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0021-9

QK Tp 2123

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0022-5

Pon Ttn 2123, 10k

ULB Halle 3
003 930 637

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0023-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0024-6

389,1.

Warhafftige beschreibunge:

Der Röm. Kay. Mayt. E.

zugs zu Augsburg/ kegen itzo doselbst gehaltenem Reichstage / vnd wie jhrer Kay. May. die domals anwesende Chur vnd Fürsten / Persönlich/ mit jhren bey sich gehabtem Reysigen Zeuge entgegen gezogen.

ANNO 1582.

Dreßden.

II n 2123

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-163175-p0025-2